

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 32 (1914)
Heft: 259

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 259

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommener Werttitel — Handelsregister. — Güterrechts-
register. — Fabrik- und Handelsmarken. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. —
Moratorien. — Deutsche Ausfuhr- und Durchfuhrverbote. — Französische Ausfuhrverbote.
— Verkauf von Getreide. — Vorübergehende Aubebung des französischen Zolles für
Baumwollbinden und gewisse Baumwollgewebe. — Holland. — Zollerhöhungen in der
Türkei. — Industrielle Lage in Deutschland. — Eisenbahngütertransport in Frankreich.
Sommaire: Titre disparu. — Registre du commerce. — Registre des régimes
matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Moratoires. — Décrets fran-
çais d'interdiction d'exportation. — Vente des céréales. — Certaines conséquences de la
démure. — Suppression provisoire des droits d'entrée français sur les bandes de coton
et certains tissus de coton. — Transport des marchandises par chemins de fer en France.

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Rekurskammer des Obergerichtes hat mit Beschluss vom 10. Ok-
tober 1914 nach erfolglosem Aufruf den vermissten Schuldbrief für Fr. 220
auf Emil Meier, geb. 1872, Heinrichen, Zimmermann, in Bachenbülach,
zugunsten des Bernhard Ernst, geb. 1835, Bernharden Sohn, daselbst,
d. d. 9. Februar 1898 (letzter bekannter Gläubiger: Das Armengut Bachen-
bülach, letzter bekannter Schuldner: Eduard Utzinger, Säger, in Bachen-
bülach), kraftlos erklärt. (W 317)

Bülach, den 5. November 1914.

Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Zwingli.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Molkereianlagen, etc. — 1914. 2. November. Die Firma
Rud. Baumgartner & Cie. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 97 vom 28. April
1914, pag. 721) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Zürich 5,
Zollstrasse 38, verlegt. Die Gesellschafter Rudolf Baumgartner, Otto
Baumgartner und Willy Baumgartner wohnen in Zürich 1.

Baugeschäft. — 2. November. Inhaber der Firma Jos. Burtcher
in Zürich 6 ist Joseph Burtcher, von Ludesch (Vorarlberg), in Zürich 6.
Baugeschäft, Rüttschistrasse 7.

Bäckerei und Konditorei. — 2. November. Die Firma
Jakob Looser in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 272 vom 1. November 1909,
pag. 1825) verlegt als Geschäftslokal: Hönggerstrasse 42.

2. November. Stückfabrik Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 183
vom 3. August 1914, pag. 1341). Die Aktionäre dieser Gesellschaft haben
in der Generalversammlung vom 28. Oktober 1914 festgestellt, dass die
unter 15. März 1913 und 29. Januar 1914 beschlossenen Kapitalerhöhungen
durchgeführt sind. Das Grundkapital beträgt daher heute Fr. 600,000 und
ist eingeteilt in 1200 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500.
Gleichzeitig wurde beschlossen, das Gesellschaftskapital durch Ausgabe
weiterer 200 Namenaktien von je Fr. 500 auf Fr. 700,000 zu erhöhen.

3. November. Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winter-
thur in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 69 vom 22. März 1909, pag. 485).
Das Geschäftslokal dieser Aktiengesellschaft befindet sich nun Ackeret-
strasse 4.

Zigarren und Immobilien. — 3. November. Die Firma
M. C. Bessel in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 105 vom 23. April 1913,
pag. 742), Immobilienverkehr und Zigarrenhandlung, ist infolge Verzichtes
der Inhaberin — nunmehr verehelichte Lüber — erloschen.

Kofferrfabrikation und Reiseartikel. — 3. November.
Die Firma Weyhing & Cie. in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 115 vom
9. Mai 1911, pag. 777) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach
Oerlikon, Gubelstrasse 37, verlegt. Die Gesellschafter wohnen: Her-
mann Weyhing in Zürich 1 und Fritz Weyhing in Pforzheim (Baden).

3. November. Vereinigte Kunstanstalten Aktiengesellschaft in Zürich
(S. H. A. B. Nr. 257 vom 10. Oktober 1913, pag. 1821), mit Zweignieder-
lassung in München. Felix Wild ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten,
dessen Unterschrift ist erloschen.

Bern — Berne — Berna Bureau Aarwangen

1914. 2. November. Die Firma Witwe Bucher, zur Langenthaler
Warenhalle (S. H. A. B. Nr. 416 vom 20. Oktober 1905, pag. 1661), in
Langenthal ist infolge Todes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Pas-
siven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Wwe. Buchers Söhne zur
Langenthaler Warenhalle», in Langenthal.

Die Erben der am 25. September 1914 gestorbenen Frau Anna Bucher,
geb. Körber, Franzens sel. Witwe, von Wauwil (Kt. Luzern), gew. In-
haberin der Firma «Witwe Bucher zur Langenthaler Warenhalle», in
Langenthal, nämlich die Söhne aus erster Ehe mit Johann Neukomm,
von Langenthal: Jean und Ernst Neukomm, beide Kaufleute, von und
in Langenthal, und der Sohn aus zweiter Ehe mit Franz Bucher: Franz
Xaver Bucher, von Wauwil (Kt. Luzern), Kaufmann in Langenthal, haben
unter der Firma Wwe. Buchers Söhne zur Langenthaler Warenhalle in
Langenthal eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 25. Sep-
tember 1914 begonnen hat. Tuch-, Schuh- und Hutfwaren, Quincailerie,
Marktgasse Nr. 188. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der
infolge Todes erloschenen Firma «Wwe Bucher zur Langenthaler Waren-
halle».

Bureau Interlaken

Baugeschäft. — 2. November. Die Firma Rud. Roth, Bau-
geschäft, in Grindelwald (S. H. A. B. Nr. 59 vom 5. März 1912, pag. 389),
ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bureau Thun

Wollweberei. — 31. Oktober. Die Firma J. Reinhard in Thun,
Wollweberei (S. H. A. B. Nr. 180 vom 30. Juli 1914, pag. 1322), ist
wegen Geschäftsaufgabe erloschen und wird im Handelsregister gestrichen.

Tuch, Garn, etc. — 31. Oktober. Inhaber der Firma G. Oppiger
in Sigriswil ist Gottfried Oppiger, von Rötthensch, wohnhaft in Sigris-
wil. Tuch-, Garn-, Mercerie-, Bettfedern- und Dünghandlung.

Bureau Trachselwald

2. November. Die Kollektivgesellschaft «Goldstein & Cie.» in Aarau,
eingetragen im dortigen Handelsregister am 28. Februar 1910 und publi-
ziert im S. H. A. B. vom 3. März und 20. April 1910, Nr. 52, pag. 353,
und Nr. 105, pag. 723, hat am 13. Oktober 1914 unter der Firma Volks-
magazin Huttwil Goldstein & Cie. in Huttwil eine Zweignieder-
lassung errichtet. Handel mit Tuchwaren, Wäscheartikel, Mercerie
und Quincailerie. Zur Vertretung der Zweigniederlassung ist einzig be-
fugt der Gesellschafter Eugen Goldstein, Handelsmann in Aarau.

Zug — Zoug — Zugo

1914. 29. Oktober. Bank für Handel und Industrie (Banque com-
merciale et industrielle) in Zug (S. H. A. B. Nr. 30 vom 6. Februar 1914,
pag. 202, und dortige Verweisungen). Die Unterschriften des Dr. Eugen
Curti-Forrer als Präsident, des Carl Oesch-Weiss als Vizepräsident und
des Theodor Odermatt als Mitglied des Ausschusses sind erloschen. Als
Präsident des Verwaltungsrates wurde gewählt Viktor Wilczek in Zürich
und als Vizepräsident Karl Landtwing in Zug. Präsident und Vizepräsi-
dent bilden den geschäftsführenden Ausschuss und führen unter sich oder
mit einem weiteren Zeichnungsberechtigten die rechtsverbindliche Unter-
schrift für die Gesellschaft durch kollektive Zeichnung.

29. Oktober. Bank für Handel und Industrie (Banque commerciale et
industrielle) in Zug. Der Verwaltungsrat erteilt Prokura an Otto Henggeler,
von und in Unterägeri, und an Josef Stadlin, von und in Zug, in der
Weise, dass dieselben berechtigt sind, kollektiv mit einem der übrigen
Zeichnungsberechtigten für den Hauptsitz in Zug zu zeichnen; die Prokura
des J. Heinrich Ulrich ist erloschen.

30. Oktober. Untermühle Zug A. G. in Zug. Der Verwaltungsrat erteilt
Kollektivprokura an Paul Stadlin, von und in Zug.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Wirtschaft. — 1914. 29. Oktober. Die Firma J. Hunkeler in
Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 274 vom 3. November 1909,
pag. 1838), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

29. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma Vereinigte Electro-
technische Installationsfirmen von Basel in Liq. in Basel (S. H. A. B.
Nr. 68 vom 17. März 1913, pag. 474) ist nach beendigter Liquidation
erloschen.

30. Oktober. Unter dem Namen Schweizerische Hilfs- und Treuhand-
kammer gründet sich in Basel ein Verein, welcher den Zweck hat,
in der Schweiz domizilierten Personen und Firmen nach Möglichkeit Aus-
kunft, Rat und Vermittlung zu gewähren, sowie aus Auftrag Treuhand-
funktionen zu besorgen. Die Statuten sind am 30. September 1914 fest-
gestellt worden. Der Verein ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Der
Verein ist keine Erwerbsgesellschaft. Mitglieder können Einzelpersonen,
Firmen und wirtschaftliche Berufsverbände werden. Der Jahresbeitrag
beträgt Fr. 5. Die wirtschaftlichen Berufsverbände entrichten überdies
eine durch einen besonderen Repartitionsmodus aufzustellende Subvention
zur Verfolgung des Vereinszweckes und zur Deckung der Vereinsverbind-
lichkeiten. Der Eintritt erfolgt nach Entscheid der Geschäftsleitung. Der
Austritt ist unter Beobachtung einer halbjährlichen Frist auf das Ende
des Kalenderjahres zulässig. Organe des Vereines sind: 1) Die Vereins-
versammlung, 2) der aus mindestens 5 Mitgliedern bestehende Vorstand.
Die rechtsverbindliche Unterschrift führen die Vorstandsmitglieder kollektiv
je zu zweien. Als Vorstandsmitglieder sind gewählt: Dr. Christian Rothen-
berger, Präsident, von und in Basel; Emil Stigeler, Vizepräsident, von
Reckingen (Aargau), wohnhaft in Basel; Georg Lapple, Kassier, von und
in Basel; Max Brenner, Revisor der Korrespondenz, von und in Basel;
Heinrich Jexler, Sekretär, von und in Basel. Geschäftslokal: St. Jakobs-
strasse 11.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Kalt-Leim-Fabrik. — 1914. 30. Oktober. Inhaber der Firma
O. Messmer in Arlesheim ist Otto Messmer, von Tbal (Kt. St. Gallen),
wohnhaft in Arlesheim. Kalt-Leim-Fabrik.

30. Oktober. Die Genossenschaft Elektra Wintersingen in Wintersingen
(S. H. A. B. Nr. 151 vom 10. April 1905, pag. 602) hat in ihrer General-
versammlung vom 27. Mai 1914 an Stelle des zurückgetretenen Christian
Straumann zum Präsidenten gewählt: Karl Graf-Rohrer, von und in
Wintersingen. Derselbe ist befugt, kollektiv mit dem Aktuar die rechts-
verbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft zu führen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Metzgerei und Wirtschaft. — 1914. 31. Oktober. Die Firma
Konrad Lindenmann zum Falken, Metzgerei und Wirtschaft, in Gais
(S. H. A. B. Nr. 286 vom 4. Juli 1906, pag. 1142), ist zufolge Konkurs-
erkenntnis des Konkursrichters des Bezirkes Mittelland von Amtswegen
gestrichen.

Appenzel I.-Rh. — Appenzel-Rh. int. — Appenzello int.

1914. 31. Oktober. Die Firma Jos. Ant. Nispie, Baumeister, am Hirschberg, Bezirk Rüte (S. H. A. B. Nr. 392 vom 14. Oktober 1904), ist infolge Konkurskenntnisses vom 19. Oktober 1914 von Amteswegen gelöscht worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Fleischhackmaschinen, Teigwarenmodelle. — 1914. 31. Oktober. Die Firma A. Aus-der-Au, Modellstecherei für Teigwarenfabriken, Fabrikation von Fleischhackmaschinen, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 207 vom 17. August 1909, pag. 1431), ist infolge Reduktion des Betriebes erloschen.

Stickereien. — 31. Oktober. Die Firma Siegfried Freudenheim, Ein- und Verkauf von Stickereien, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 207 vom 16. August 1913, pag. 1495), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Stickerei-Export. — 2. November. Inhaber der Firma R. Amacker in St. Gallen ist Robert Amacker, von St. Gallen, in Tablat. Stickerei-Export. St. Leonhardstrasse 39.

3. November. Die Ziegenzuchtgenossenschaft Buchs mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 319 vom 22. November 1898, pag. 1325) hat in der Hauptversammlung vom 25. November 1911 ihre Statuten revidiert. Der Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten; später eintretende haben sich beim Präsidenten zu melden, wobei die Unterzeichnung der Statuten erfolgen muss. Die Hauptversammlung setzt ein eventuelles Eintrittsgeld fest. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod oder Ausschluss. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens 3 Monate vorher dem Präsidenten schriftlich angezeigt werden. Die Einnahmen der Genossenschaft bestehen aus den Jahresbeiträgen, aus den Einschreibgebühren ins Zuchtregister, aus den Sprunggeldern, aus den Prämien und den Beiträgen des Bundes und des Kantons, aus den Bussen, Verkaufsgebühren und freiwilligen Beiträgen. Die Mitgliedschaft ist nicht übertragbar. Bei Verlust der Mitgliedschaft, ausser bei Ausschluss, wird der Geschäftsanteil nach der Bilanz der Jahresrechnung zurückbezahlt. Das Gesuch um Auszahlung des Anteils ist spätestens innert 14 Tagen nach Ablauf der Mitgliedschaft an den Präsidenten zu richten. Der Präsident führt mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht zurzeit aus Alfred Stricker, von Grabs, Präsident; Heinrich Zogg, von Buchs, Kassier, und Karl Sterz, von Sangerhausen (Sachsen), Aktuar; alle drei in Buchs.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Flaschnerei, Metallwarenfabrikation, etc. — 1914. 30. Oktober. Die Firma J. Traber's Wwe. in Chur (S. H. A. B. Nr. 136 vom 8. April 1902, pag. 541) erteilt Kollektivprokura an Robert Traber, von und in Chur, Rudolf Davatz-Traber, von Fanas, in Chur, und Johann Dorer, von Fläsch, in Chur, in dem Sinne, dass je zwei derselben kollektiv zeichnen.

Bildhauerei. — 31. Oktober. Inhaber der Firma J. A. Herman-Roth in Davos-Platz ist Joseph Anton Hermann-Roth, von Hard bei Brengenz, wohnhaft in Davos-Platz. Bildhauerei und Grabmalakunst. Bahnhofstrasse Nr. 38.

Sanatorium. — 3. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Turban & Cie. in Davos-Platz, Betrieb eines Sanatoriums (S. H. A. B. Nr. 279 vom 6. November 1912, pag. 1947), hat sich infolge Verkaufes des Geschäftes aufgelöst; die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen. Die an Dr. Ernst Dietz erteilte Prokura ist ebenfalls erloschen.

3. November. Auf Grund der am 25. Juni und 26. September 1914 genehmigten Statuten hat sich mit Sitz in Davos-Platz unter der Firma Dr. Turbans Sanatorium A.-G. eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb und der Betrieb der bisher unter der Firma «Turban & Cie.» geführten Heilanstalt für Tuberkulose in Davos-Platz. Das Aktienkapital beträgt Fr. 500,000 (fünfhunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Publikationsorgane der Gesellschaft sind das Schweiz. Handelsamtsblatt und das Amtsblatt des Kantons Graubünden. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen einzeln der Präsident und der Delegierte des Verwaltungsrates. Präsident ist Gaudenz Issler in Davos-Platz und Delegierter ist Dr. Karl Turban in Maienfeld.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kulm

1914. 30. Oktober. Unter der Firma Allgemeine Krankenkasse Schöffland hat sich mit Sitz in Schöffland eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, ihre Mitglieder gemäss den Statuten nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfall zu unterstützen. Sie will die Krankheitsverhütung möglichst fördern durch Aufklärung und Unterstützung bezüglich Bestrebungen. Sie gewährt den Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern ein Sterbegeld. Sie kann sich zur Förderung der Krankenversicherung Kassenverbänden anschliessen. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse umfasst die Gemeinden Schöffland, Hirschthal, Muhen, Holziken, Staffelbach und Schlossrued, sowie das Bahnpersonal an der Aarau-Schöfflandbahn. Die Statuten sind am 29. März 1914 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Eintrittserklärung, wodurch die Statuten und Reglemente anerkannt werden. Der Bewerber hat ein ärztliches Zeugnis nach aufgestelltem Formular vorzuweisen. Passivmitglied wird diejenige physische oder juristische Person, die ohne die Genussberechtigung zu erwerben, die Kasse mit einem jährlichen Beitrag von mindestens Fr. 5 unterstützt und sich als Passivmitglied anmeldet. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, überdies: 1) Für genussberechtigte Mitglieder: a. Infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse, b. durch den Austritt, c. durch den Ausschluss; 2) für Passivmitglieder durch den Austritt. Der Austritt kann seitens eines genussberechtigten oder eines Passivmitgliedes jederzeit mit dreimonatlicher Voranzeige erklärt werden. Die Erklärung muss schriftlich erfolgen. Die Mitglieder sind verpflichtet, in gesunden und kranken Tagen zum voraus almonatlich einen Beitrag zu bezahlen. Derselbe wird alljährlich von der Generalversammlung nach dem Betriebsergebnis auf Antrag des Vorstandes festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Revisoren. Der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen der Präsident mit dem Sekretär kollektiv oder deren Stellvertreter die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Gottlieb Herzog, Gemeinderat, von Schöffland; Vizepräsident ist Rudolf Lüthy, Postverwalter, von Schöffland; Kassier ist Otto Gloor, Briefträger, von

Dürrenäsch; Sekretär ist Hans Mühlheim, von Scheuren bei Biel; Beisitzer sind: Gottfried Bolliger, von Schlossrued, Gottfried Wälty, Zimmermeister, von Schöffland, und Adolf Sommerhalder, von Gontenschwil; Stellvertreter des Sekretärs ist Gottfried Bolliger, von Schlossrued; alle in Schöffland.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1914. 3. novembre. Proprietario della ditta Hôtel & Pension Bahnhof & Schiff Attenhofer, in Locarno-Muralto, è Alfredo Attenhofer, da Zurzach (canton Argovia), domiciliato a Muralto. Essercizio dell'Hôtel & Pension Bahnhof & Schiff Attenhofer.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens

1914. 2. novembre. La Caisse Raiffeisen de la Paroisse Catholique d'Echallens (F. o. s. du c. du 16 janvier 1914, page 74), fait inscrire que dans son assemblée générale du 16 octobre 1914 elle a apporté les modifications suivantes aux statuts de la société: Les articles 1, 2 premier alinéa, 3 premier alinéa, 35 alinéa 3, 36, 37 et 38 ont été modifiés de la manière suivante: Sous la dénomination Caisse Raiffeisen d'Echallens et environs, s'est constituée, aux termes des articles 678 et suivants du Code fédéral des Obligations une société coopérative, avec garantie mutuelle illimitée, avec siège social à Echallens. La Caisse Raiffeisen demandera avant toute opération son inscription au Registre du commerce. La société s'étend au territoire des communes d'Echallens et environs. Peuvent seules faire partie de la société les personnes majeures, solvables, jouissant de leurs droits civils, n'appartenant à aucune autre association de crédit à garantie illimitée et domiciliées sur les territoires désignés à l'article 2. Le bénéfice net non absorbé par l'alimentation de fonds de réserve est distribué aux parts d'affaires entièrement libérées, à titre d'intérêts. Cet intérêt, fixé par l'assemblée générale, ne doit pas dépasser le 5%. L'assemblée générale prononce aussi sur l'affectation d'un solde éventuel de bénéfice, mais ne peut l'employer qu'à l'accroissement du fonds de réserve ou en faveur d'une oeuvre d'utilité publique locale. La Caisse Raiffeisen d'Echallens et environs adhère à l'Union Suisse des Caisses Raiffeisen. En cas de formation d'une association régionale de la dite union, la caisse sus-nommée pourra y entrer par décision de son assemblée générale. La révision des statuts ne peut être décidée qu'à la majorité des trois quarts des votants. Ne peuvent être modifiées que par la décision unanime de tous les associés les dispositions concernant le domicile des sociétaires (3), leur solidarité (30), la gratuité de l'administration (13), l'interdiction des dividendes (35), l'interdiction de consentir des prêts aux personnes étrangères à la société (32). La dissolution de la société ne peut être votée qu'à la majorité des trois quarts des voix par une assemblée générale réunissant les neuf dixièmes des sociétaires. En cas de dissolution l'actif social sera dévolu à une oeuvre d'utilité générale locale. Si le choix de cette oeuvre ne réunit pas la majorité absolue de l'assemblée générale qui en décidera, l'actif social reviendra à l'Union Suisse des Caisses Raiffeisen, à charge d'encourager la fondation d'une caisse nouvelle dans la commune d'Echallens.

Hôtel. — 2. novembre. Le chef de la maison Aimé Thuillard, à Cugy, est Aimé, fils de François Thuillard, de Froideville, demeurant à Cugy. Exploitation de l'Hôtel de la Poste.

Bureau de Lausanne

Hôtel-pension. — 30 octobre. La maison F. Rudmann, exploitation d'un hôtel-pension, à l'enseigne «Hôtel Métropole», à Lausanne (F. o. s. du c. du 28 juillet 1913), confère procuration à Otto Schärer, d'Affoltern i. E. (Berne), domicilié à Lausanne.

Confections pour dames et enfants. — 30 octobre. La maison Maurice Wertenschlag, confections pour dames et enfants, à Lausanne (F. o. s. du c. du 11 mars 1910), fait inscrire qu'elle prend pour enseigne «Maison Maurice».

Café-brasserie. — 30 octobre. Le chef de la maison Philippe Grassi, à Lausanne, est Philippe Grassi, d'Iseo (Tessin), domicilié à Lausanne. Exploitation d'un café-brasserie, à la Rue Neuve 7, à l'enseigne «Chez Philippe, Café Franco-Suisse».

Expéditions, etc. — 31 octobre. La raison H. Bronne, expéditions, agence en douane, voyages, magasinages, commission, camionnage et change, à Lausanne (F. o. s. du c. des 6 janvier 1904, 12 septembre 1905 et 4 septembre 1911), est radiée ensuite de remise de commerce.

31 octobre. La Société immobilière de la Croix d'Ouchy, société anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 1^{er} juin 1883, 8 novembre 1892, 21 février 1900, 17 septembre 1908 et 4 janvier 1913), a, dans son assemblée générale du 31 août 1913, modifié ses statuts. La modification porte sur les points suivants: La société est dirigée par un conseil d'administration de sept membres, nommés pour trois ans par l'assemblée générale et rééligibles.

Horlogerie et bijouterie. — 31 octobre. La raison J. Dreyfus, successeur de Bader et Cie., horlogerie et bijouterie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 13 décembre 1911), est radiée ensuite de remise de commerce.

Bureau d'Yverdon

31 octobre. Par statuts datés de ce jour, il a été constitué sous la raison sociale Société Immobilière de la rue de Neuchâtel, une société anonyme, dont le siège est à Yverdon. Cette société a une durée illimitée et a pour objet l'achat, la construction, la location et la vente d'immeubles sis au territoire de la commune d'Yverdon. Le capital social est fixé à vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en 40 actions au porteur de fr. 500 chacune. Les publications émanant de la société se font dans la «Feuille des avis officiels du canton». La société est administrée par un conseil de trois à cinq membres, élus pour trois ans par l'assemblée générale, pris parmi les actionnaires et rééligibles. Le président et le secrétaire du conseil ou deux administrateurs possèdent collectivement la signature sociale de la société. Pour la première période triennale, le conseil d'administration est composé comme suit: Président: Henri Aeschmann, fils, agriculteur, de Lutzelfluh (Berne); secrétaire: Jules Péclard, fabricant, de Pailly, et vice-président: Auguste Campler, géomètre officiel, d'Eschert (Berne); les trois domiciliés à Yverdon.

Genève — Genève — Ginevra

Vins et spiritueux. — 1914. 30 octobre. La société en nom collectif Schmidt frères, à Genève (F. o. s. du c. du 29 mars 1911, page 519), est déclarée dissoute par suite du décès de l'associé Henri-Georges Schmidt, survenu le 8 mai 1914.

Albert-Victor Schmidt, allié Denariez, d'origine vaudoise, domicilié à Rolle, a repris, dès le 19 octobre 1914, la suite des affaires, ainsi que

l'actif et le passif de la maison, sous la raison **A. Schmidt-Denariez**, à Genève. Commerce de vins et spiritueux en gros. 10, Rue Traversière.

Joaillerie et décoration de la montre. — 30 octobre. Camille Chantre s'est retiré, depuis le 28 octobre 1914, de la société en nom collectif **Chantre, Luini et Cie.**, fabrication de joaillerie et décoration de la montre, à Genève (F. o. s. du c. du 17 janvier 1914, page 84).

La société continue entre les deux associés restants, Galeazzo-Pietro-Angelo Luini et Rodolphe Sogno, sous la nouvelle raison sociale: **Luini et Cie.**

Joaillerie-bijouterie et décoration de la montre. — 30 octobre. Le chef de la maison **C. Chantre**, au Petit-Saconnex, commençant le 1^{er} novembre 1914; est Camille Chantre, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex. Fabrique de joaillerie-bijouterie et décoration de la montre. 8, Rue du Belvédère.

Droguerie-herboristerie. — 1914. 31 octobre. La raison **Edouard Dunoyer**, droguerie-herboristerie, à Genève (F. o. s. du c. du 25 janvier 1904, page 114), est radiée, ensuite de remise de commerce.

Parfumerie, produits chimiques, etc. — 31 octobre. Sous la dénomination de **Edouard Dunoyer S. A. (Edouard Dunoyer A. G.) (Edward Dunoyer, Limited)**, il a été constitué une société anonyme, dont le procès-verbal d'assemblée constitutive a été dressé par M^e Sautter, notaire, à Genève, le 24 octobre 1914. Les statuts portent la date du même jour. Le siège de la société est fixé à Genève. Elle a pour objet l'achat et la vente de matières premières pour la parfumerie, de produits chimiques, pharmaceutiques, parfums, drogues et tout autre produit ou marchandise, en prenant la suite des affaires de la maison «Edouard Dunoyer», sans reprise du passif. L'installation d'une fabrique de matières premières pour parfumerie est également projetée. La société pourra s'intéresser directement ou indirectement à toute industrie ou commerce qui aurait quelque rapport avec ses propres affaires ou qui pourrait contribuer à les développer. Le capital social est fixé à cent mille francs (fr. 100,000), divisé en 100 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. La société est administrée par un administrateur unique, nommé pour 3 ans et rééligible. L'administrateur a la signature sociale. Les publications ont lieu par la voie de la Feuille officielle suisse du commerce. Pour la première période de trois années, Maxime Lang, à Genève, a été nommé administrateur. Bureau de la société: 2, Place Grenus et 13, Rue des Etuves.

Produits tartriques et chimiques. — 31 octobre. Aux termes de procès-verbal dressé par M^e V. L. Rochat, notaire, à Genève, la «Gallia S. A.», avec sous-titre «Société des produits tartriques et chimiques», société anonyme, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 8 novembre 1912, page 1959), a, dans son assemblée générale du 17 octobre 1914: 1^o Pris acte du décès de Jean Périgny, administrateur, lequel est en conséquence radié; 2^o décidé sa dissolution. Cette société ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée, sous la raison **Gallia S. A. en liquidation**, par les administrateurs actuellement en fonctions, soit Charles Haccius, Auguste Landriset, Edouard Audéoud, Gustave Fermaud et Frank Archinard, auxquels l'assemblée a adjoint Francisque Corsat, arbitre de commerce, domicilié à Lyon. La société continuera à être engagée par la signature collective de deux liquidateurs et, en outre, par la signature individuelle d'Auguste Landriset, jusqu'à présent administrateur-délégué.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Waadt — Vand — Vand
Bureau de Grandson

1914. 3 novembre. Les époux Auguste Vautier, fabricant, à Grandson (associé indéfiniment responsable de la société en commandite «Vautier frères et C^{ie}», à Grandson), et Emma née Dufour, au dit lieu, ont adopté, suivant contrat de mariage du 9 octobre 1914, le régime de la séparation de biens.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iserizioni

N^o 36260. — 20 juillet 1914, 8 h.

Suisse-Américaine (Swiss-American Sales C^o), commerce,
Neuchâtel (Suisse).

Voitures automobiles, motocyclettes, moteurs à explosions
et pièces de rechange.

SAZ

N^o 36261. — 30 septembre 1914, 8 h.

Laboratoires Sauter, société anonyme, fabrication,
Genève (Suisse).

Produits pharmaceutiques.

TRAUMAL

N^o 36262. — 16. Oktober 1914, 8 Uhr.

Deutsche Gasglühlicht Aktiengesellschaft (Auer-Gesellschaft),

Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Elektrische Lampen.

Azo

N^o 36263. — 26 octobre 1914, 8 h.

Berna Watch Co., fabrication et commerce,
St-Imier (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis, emballages et factures.



N^o 36264. — 29 octobre 1914, 8 h.

G. Reyboubet, fabrication,
Genève (Suisse).

Chaussures et accessoires, maroquinerie, lingerie,
articles de papeterie.



N^o 36265. — 30. Oktober 1914, 3 Uhr.

Margareta Rusch, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Haarwaspulver genannt Shampoo, Haarwasser,
Mundwasser, Wundpuder für Kinder, Seifen, Zahnpasta.



N^o 36266. — 30. Oktober 1914, 3 Uhr.

Margareta Rusch, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Haarwaspulver genannt Shampoo, Haarwasser,
Mundwasser, Wundpuder für Kinder, Seifen, Zahnpasta.

Tell

N^o 36267. — 31 octobre 1914, 8 h.

Universal Winding Company, fabrication,
Providence (Etats-Unis d'Am.).

Bobinoirs et leurs pièces constitutives.



Modification de raison.

N^{os} 34460, 34461 et 34462. — Selon inscription du 24 octobre 1914 au registre du commerce, la Société d'Exploitation du Nouveau Bec Intensif, Société anonyme, à Lausanne, titulaire de ces marques, a modifié sa raison en **Société N. B. I.** — Communiqué au bureau et enregistré le 31 octobre 1914.

Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim

Bilanz pro 31. Dezember 1913

Aktiva		Bilanz pro 31. Dezember 1913		Passiva	
Mk.	Pt.			Mk.	Pt.
3,750,000	—	Wechsel der Aktionäre.		5,000,000	—
2,343,902	37	Grundbesitz.		650,000	—
3,358,300	—	Hypotheken.			
		Wertpapiere:			
		Mk. 3,507,225. 25. a. Mündelsichere Wertpapiere.			
		» 222,400. — b. Pfandbriefe deutscher Hypotheken-			
		Aktiengesellschaften (in Baden			
		mündelsicher).			
3,729,625	25	» — — c. Sonstige Wertpapiere.		1,363,747	51
7,574	12	Darlehen auf Policen mit Prämien-Rückgewähr.			
131,219	18	Wechsel.			
		Guthaben: (B. 97)			
		Mk. 1,644,801. 52. a. Bei Bankhäusern.			
2,750,493	23	» 1,105,691. 71. b. Bei andern Versicherungsunter-			
		nehmungen und Div.			
20,144	75	Rückständige Zinsen.			
		Ausstände bei Generalagenten bezw. Agenten:			
		Mk. 1,414,156. 18. a. Aus dem Geschäftsjahr.			
1,414,156	18	» — — b. Aus früheren Jahren.			
14,478	93	Barer Kassenbestand.			
50,000	—	Inventar (inkl. Motorboot) und Drucksachen.			

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Moratorien — Moratoires

France

Les décrets des 14 août, 1^{er} et 27 septembre 1914¹⁾ prorogeant les délais en matière de loyers sont, par décret en date du 14 octobre, rendus applicables aussi à l'Algérie.

Le décret du 23 septembre dernier²⁾ concernant la suspension de paiement d'intérêts et de dividendes a été déclaré applicable, le 21 octobre, aux possessions françaises d'outre-mer.

Le *Journal officiel de la République française* du 28 octobre 1914 publie les décrets suivants:

1) Décret relatif à la prorogation des échéances et au retrait des dépôts espèces, du 27 octobre 1914

Art. 1^{er}. Les délais accordés par l'article 1^{er} du décret du 29 août 1914³⁾ et prorogés par l'article 1^{er} du décret du 27 septembre 1914⁴⁾ sont prorogés pour une nouvelle période de soixante jours francs.

Le bénéfice de ce nouveau délai s'applique aux valeurs négociables qui viendront à échéance avant le 1^{er} janvier 1915, à la condition qu'elles aient été souscrites antérieurement au 4 août 1914.

La prorogation prévue par le présent article n'est accordée aux débiteurs qui ne sont ni présents sous les drapeaux, ni domiciliés dans les portions de territoire envahies à déterminer par décrets rendus sur la proposition des ministres de la justice, de l'intérieur, des finances, du commerce, de l'industrie, des postes et des télégraphes, que sous réserve des dispositions de l'article 2 ci-après.

Art. 2. Jusqu'à l'expiration du délai prévu au précédent article, l'application des articles 161 à 172 inclusivement du code de commerce demeurera suspendue en ce qui concerne les valeurs négociables qui bénéficient de la prorogation.

Toutefois, pendant les trente derniers jours de ce délai, et à titre transitoire, le porteur de l'effet prorogé pourra en réclamer le paiement, pour tout ou partie, au débiteur principal.

Le défaut de paiement à présentation sera constaté, s'il y a lieu, par lettre recommandée avec avis de réception. Quinze jours francs après la date de l'avis de réception, l'action pourra être exercée sans protêt préalable, mais seulement avec la permission du président du tribunal civil, qui statuera sans frais, après avis adressé au débiteur par les soins du greffier. Cet avis sera notifié par lettre recommandée avec avis de réception.

¹⁾ Voir F. o. s. du c. n° 246, du 21 octobre 1914.

²⁾ Voir F. o. s. du c. n° 232, du 3 octobre 1914.

³⁾ Voir F. o. s. du c. n° 208, du 5 septembre 1914.

⁴⁾ Voir F. o. s. du c. n° 238, du 12 octobre 1914.

Art. 3. Il est accordé pour le paiement des fournitures de marchandises visées à l'article 2 du décret du 29 août 1914 et des sommes visées à l'article 3 du même décret un nouveau délai de soixante jours francs.

Toutefois, à l'égard des débiteurs qui ne sont ni présents sous les drapeaux, ni domiciliés dans les portions de territoire envahies à déterminer comme il est dit à l'article 1^{er} du présent décret, une action en paiement pourra être intentée pendant les trente derniers jours de ce délai, mais seulement avec la permission du président du tribunal civil, qui statuera dans les conditions et formes spécifiées à l'article 2.

Art. 4. Le délai pour la réalisation des ouvertures de crédit consenties antérieurement au 4 août 1914 qui a été accordé par l'article 2 du décret du 29 août 1914, et prorogé par l'article 1^{er} du décret du 27 septembre 1914, est prorogé jusqu'à une date qui sera fixée après la cessation des hostilités.

Art. 5. Les délais accordés par l'article 4 du décret du 29 août 1914 et par l'article 1^{er} du décret du 27 septembre 1914 pour la délivrance des dépôts, espèces et soldes créditeurs dans les banques, les établissements de crédits ou de dépôts, sont prorogés jusques et y compris le 31 décembre 1914.

Le maximum assigné aux retraits prévus par le deuxième alinéa de l'article 4 du décret du 29 août 1914, est porté à 1000 fr. et à 40 p. 100 du surplus pendant le mois de novembre 1914. Ce même maximum sera élevé, pendant le mois de décembre 1914, à 1000 fr. et à 50 p. 100 du surplus.

Le maximum déterminé par le dernier alinéa de l'article 4 du décret précité et par l'article 2 du décret du 27 septembre 1914 est porté, pour le mois de décembre, à 75 p. 100 du solde du compte.

Art. 6. Sont maintenues toutes les dispositions des décrets des 29 août et 27 septembre 1914 qui ne sont pas contraires au présent décret.

Art. 7. Les dispositions du présent décret sont applicables à l'Algérie et à la Tunisie.

2) Décret relatif au paiement des coupons et au remboursement des obligations des sociétés régies par les lois françaises ainsi que des départements, des communes et des établissements publics, du 27 octobre 1914

Art. 1^{er}. Les délais accordés par le décret du 29 août 1914¹⁾ sont étendus, dans les conditions prévues par le dit décret, par le décret du 23 septembre 1914²⁾ et par l'article 5 du décret du 27 septembre 1914³⁾ au remboursement des obligations, à la délivrance du montant des lots, au paiement des coupons, dividendes et intérêts qui viendront à échéance avant le 1^{er} janvier 1915.

Art. 2. Les dispositions du présent décret sont applicables à l'Algérie.

¹⁾ Voir F. o. s. du c. n° 208, du 5 septembre 1914.

²⁾ Voir F. o. s. du c. n° 232, du 3 octobre 1914.

³⁾ Voir F. o. s. du c. n° 238, du 12 octobre 1914.

3) Décret relatif à la prorogation des délais en matière de loyer, du 27 octobre 1914

Art. 1^{er}. Il est accordé, sous les conditions et réserves déterminées par les décrets des 14 août, 1^{er} et 27 septembre 1914¹⁾, un délai de trois mois pour le paiement des loyers, qui, soit par leur échéance normale, soit par leur échéance prorogée par les décrets précités, deviendront exigibles à dater du 1^{er} novembre jusqu'au 31 décembre 1914 inclusivement.

Art. 2. Les congés, les haux prenant fin sans congé, ainsi que les nouvelles locations concernant les locataires appelés sous les drapeaux, sont régis par les dispositions ci-après:

1^o Est suspendu pour une période de trois mois, sous les conditions et réserves déterminées par l'article 3 du décret du 27 septembre 1914, l'effet des congés qui se produira à son terme usuel ou à la date de prorogation prévue à l'article précité, entre le 1^{er} novembre et le 31 décembre 1914 inclusivement. Toutefois, demeurent soumis aux règles d'usage les congés donnés par les locataires à dater du 1^{er} novembre 1914.

2^o Sont prorogés pour une période de trois mois, sous les conditions et réserves déterminées par l'article 3 du décret du 27 septembre 1914, les haux prenant fin sans congé qui, soit à la date fixée par le contrat, soit à la date de prorogation prévue à l'article 3 précité, viennent à expiration entre le 1^{er} novembre et le 31 décembre 1914 inclusivement.

3^o Si, antérieurement au 1^{er} novembre 1914, les locaux ayant fait l'objet des suspensions de congés ou des prorogations de bail visées aux numéros 1 et 2 ci-dessus, étaient reloués, le point de départ de la nouvelle location sera ajourné de trois mois, sauf accord contraire entre les parties.

4^o En cas de nouvelle location conclue avant le 1^{er} septembre 1914 par des locataires auxquels s'applique la suspension de congé prévue par l'article 3, du décret du 27 septembre 1914 et par le présent article, il ne peut être exigé de paiement pour le loyer de cette nouvelle location tant que l'entrée en jouissance n'a pas eu lieu. Toutefois, le propriétaire a la faculté de demander au juge de paix la résiliation de la nouvelle location.

Art. 3. Les locataires qui ne sont pas appelés sous les drapeaux peuvent, en cas d'empêchement justifié, obtenir le bénéfice des dispositions prévues au précédent article par une sentence du juge de paix, lequel aura la faculté de réduire les délais.

Art. 4. Pour les locataires qui ne sont pas appelés sous les drapeaux, les prorogations de délai accordées par l'article 1^{er} et par les décrets des 14 août, 1^{er} et 27 septembre 1914, s'appliquent seulement au prix principal du loyer.

En conséquence, demeurent exigibles toutes les charges accessoires, notamment les frais d'éclairage, de chauffage, de consommation d'eau, ainsi que la part d'impôts, incombant au locataire en vertu du bail.

Les sommes dues en vertu du paragraphe précédent et non encore acquittées au 1^{er} novembre devront être payées par les locataires, avant le 1^{er} décembre 1914.

En ce qui concerne les locations qui n'ont pas fixé une somme distincte pour les charges susvisées, les propriétaires, à défaut d'accord entre les parties, pourront demander au juge de paix de déterminer la quote-part incombant à chaque locataire. Cette quote-part ne pourra dépasser 5 p. 100 du montant du loyer annuel.

Art. 5. Les contestations auxquelles peut donner lieu l'application du présent décret et des décrets des 14 août, 1^{er} et 27 septembre, 8, 14 et 16 octobre 1914, sont de la compétence du juge de paix du canton où est situé l'immeuble loué et sont régies par les dispositions de l'article 6 du décret du 1^{er} septembre 1914.

Les déclarations prévues par les dits décrets doivent également être faites à la justice de paix de ce même canton et il en est dans tous les cas délivré récépissé.

En ce qui concerne les délais dans lesquels doivent être effectuées les susdites déclarations et l'avis prescrire par l'article 3 du décret du 27 septembre 1914, le juge de paix peut, en cas de circonstances reconnues exceptionnelles, relever le locataire de la déchéance encourue.

Art. 6. Sont admis au bénéfice du présent décret:

1^o Les ressortissants des pays alliés et neutres;

2^o Les Alsaciens-Lorrains, les Polonais, les Tchèques, sujets des empires d'Allemagne et d'Autriche-Hongrie qui ont obtenu un permis de séjour en France.

Art. 7. Les dispositions du présent décret sont applicables à l'Algérie.

Art. 8. Sont maintenues les dispositions des décrets des 14 août, 1^{er} et 27 septembre, 8, 14 et 16 octobre 1914, qui ne sont pas contraires au présent décret.

4) Décret relatif aux contrats d'assurance, de capitalisation et d'épargne, du 27 octobre 1914

Art. 1^{er}. Le délai de trente jours francs accordé par les articles 1^{er} et 5 du décret du 27 septembre 1914²⁾ relatif aux contrats d'assurances, de capitalisation et d'épargne, est prorogé, sous les mêmes conditions et réserves, pour une période de soixante jours francs.

Le bénéfice de cette disposition est étendu aux contrats à échoir avant le 1^{er} janvier 1915, à la condition qu'ils aient été conclus antérieurement au 4 août 1914.

Art. 2. Les dispositions de l'article 7 du décret précité du 27 septembre 1914 sont étendues aux contestations auxquelles peut donner lieu l'application du présent décret.

Art. 3. Sont maintenues toutes les dispositions du décret précité du 27 septembre 1914 qui ne sont pas contraires au présent décret.

Art. 4. Les dispositions du présent décret sont applicables à l'Algérie.

Deutsche Ausfuhr- und Durchfuhrverbote³⁾

Abänderungen

Gemäss Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 29. Oktober ist verboten die Ausfuhr und Durchfuhr von Kokosgarn und Kokosfasern; Borsten in rohem, unbearbeitetem und ungebindeltem Zustande; Woll-Lumpen, Tuchleisten und Leinen-, Baumwollen- usw. Lumpen (Papierlumpen) und allen übrigen zur Papierbereitung dienenden Abfällen von Gespinnstwaren u. dgl. (alten Netzen, altem Tauwerk, alten Stricken, alten Weberlizen aus Garn, zur ursprünglichen Bestimmung nicht mehr verwendbar); Tonerdehydrat; chromgegerbtem Rindleder.

Aufgehoben wird das Verbot der Ausfuhr und Durchfuhr von Mikroskopen; Chloräthyl, Chlormethyl und Mischungen beider in Glasröhren und Fläschchen bis zu 100 g und in Metallröhren bis zu 120 g Inhalt.

¹⁾ Voir F. o. s. du c. n° 246, du 21 octobre 1914.

²⁾ Voir F. o. s. du c. n° 236, du 9 octobre 1914.

³⁾ Letzte Publikation siehe Nr. 255 des Handelsamtsblattes vom 31. Oktober 1914.

Französische Ausfuhrverbote¹⁾

Abänderungen

Unter das Verbot der Ausfuhr sowie der Wiederausfuhr infolge Einlagerung, Transits, etc., fallen Ricinus- und Pulbereöl (Dekret vom 20. Oktober), Stockfisch, sowie die an der Westküste Afrikas gefangenen und nach Art des Stockfisches getrockneten Fische (Dekret vom 23. Oktober), Tafelfrüchte, frisch, getrocknet oder gedörrt (Dekret vom 26. Oktober).

Verkauf von Getreide

Der schweizerische Bundesrat hat am 4. November folgenden Beschluss gefasst:

I. Die Artikel 5 und 6 des Bundesratsbeschlusses vom 8. September 1914 über den Verkauf von Getreide²⁾ werden wie folgt abgeändert:

Art. 5. Der Bund verkauft das Getreide wagonweise und bis auf weiteres zu folgenden Preisen: Weizen Fr. 32, Mais Fr. 22, 50 je für 100 Kilo franko Bahnstation des Käufers, ohne Sack, gegen Barzahlung.

Die Verkaufspreise für Hafer, Roggen, Spelzweizen (Korn, Dinkel) und anderes vom Bunde abgegebenes Getreide werden vom Militärdepartement festgesetzt.

Gegen angemessene Garantie kann für höchstens 2 Monate Stundung des Kaufpreises zugestanden werden. Der Zins beträgt 5 % im Jahr.

Art. 6. Solange die in Art. 5 festgesetzten Verkaufspreise vom Bunde eingehalten werden, betragen die Höchstverkaufspreise der Müller: Für Gries, feinere Mehlsorten und Vollmehl Fr. 40, für Kleie (Krüsch) Fr. 14 je für 100 Kilo franko ab Mühle, ohne Sack. Diese Preise verstehen sich bei Barzahlung. Bei Stundung ist ein angemessener Zinszuschlag zulässig.

Kleinverkäufer und Wiederverkäufer dürfen für Quantitäten unter 100 kg einen angemessenen Preiszuschlag machen.

II. Dieser Beschluss tritt heute in Kraft.

Vorübergehende Aufhebung des französischen Zolles für Baumwollbinden und gewisse Baumwollgewebe. Ein französisches Dekret vom 25. Oktober, in Kraft seit dem 26. gl. Mts., hebt bis auf weiteres die Zölle für folgende Artikel bei der Einfuhr in Frankreich und Alger auf: Binden aus reinem glattem Baumwollgewebe zu Verbänden, höchstens 15 cm breit und nicht über 10 m lang, im Gewicht von mehr als 3 kg per 100 m² und mit höchstens 16 Ketten- und Schussfäden in einem Quadrat von 5 mm Seite; Abschnitte (Coupons) von Baumwollgeweben gleicher Art, von 1 m Länge und darunter, in einzelnen Paketen, roh oder gebleicht, auch antiseptisch; ferner Baumwollgewebe, glatte, roh oder gebleicht, im Gewicht von weniger als 4 kg per 100 m², in einem Quadrat von 5 mm Seite höchstens 18 Fäden enthaltend, am Stück oder in Abschnitten.

— **Holland.** Laut Bericht aus Rotterdam wird ein Gesetzesentwurf zur Einführung eines allgemeinen Ausfuhrzollens von 8 % vom Wert vorbereitet.

— **Zollerhöhungen in der Türkei.** Laut Mitteilung der vom deutschen Reichsamt des Innern herausgegebenen «Nachrichten für Handel, Industrie und Landwirtschaft» bestimmt ein vorläufiges türkisches Gesetz vom 7./20. September 1914 folgendes:

Artikel 1. Nach dem 17./30. September 1914 wird für die eingeführten Waren und Erzeugnisse, welche jetzt einem Zolle von 11 % des geschätzten Wertes unterliegen, ein Wertzoll von 15 % erhoben.

Artikel 2. Für Waren und Erzeugnisse, die zurzeit einem Einfuhrzoll von 8 % des geschätzten Wertes unterliegen, wird nach dem 17./30. September 1914 ein Wertzoll von 12 % des Wertes erhoben.

Artikel 3. Für Gegenstände aus Gold oder Silber und für Juwelierwaren, die zurzeit dem ermässigten spezifischen Tarif unterliegen, bleibt dieser Tarif weiter in Kraft.

Artikel 4. Waren und Erzeugnisse, die nach dem 17./30. September 1914 eingeführt werden, und sich beim Inkrafttreten dieses Gesetzes schon auf dem Wege mit der Bestimmung nach türkischen Häfen befinden, unterliegen dem bei ihrem Abgang gültigen Tarif. Die Bestimmungen dieses Artikels finden nur Anwendung auf Waren und Erzeugnisse, deren Versendung vor dem Tage des Inkrafttretens dieses Gesetzes von den Absendern den Zollstellen vorschriftsmässig bis spätestens 18./31. Oktober 1914 mitgeteilt wird.

Artikel 5. Für Waren und Erzeugnisse, welche nach dem 17./30. September 1914 eingeführt werden und deren Versendung auf Grund einer vor dem Tage der Veröffentlichung dieses Gesetzes abgeschlossenen Vereinbarung erfolgt ist und für welche die Zollgefälle von den Käufern zu zahlen sind, können diese den Unterschied zwischen den bei Abschluss der Vereinbarung geltenden und den am Tage der Verzollung massgebenden Zollsätzen feststellen und ihn dem in der Vereinbarung festgesetzten Preise zuschlagen.

Artikel 6. Dieses Gesetz tritt nach Ablauf des 17./30. September 1914 in Kraft.

Artikel 7. Mit der Ausführung dieses Gesetzes wird der Finanzminister beauftragt.

— **Industrielle Lage in Deutschland.** Die im ersten Kriegsmonat nach der anfänglichen scharfen Senkung des Beschäftigungsgrades beginnende Belebung des Arbeitsmarktes hat sich dem «Reichs-Arbeitsblatt» zufolge im September nicht nur fortgesetzt, sondern ist in fast allen Gewerbezweigen zur Erscheinung gekommen. Die vielfach im August durchgeführten Arbeitszeitverkürzungen konnten in erheblichem Masse wieder aufgehoben werden.

Die Besserung der Lage ist besonders unverkennbar im Bergbau, namentlich bei den Kohlengruben, auch in der Maschinenindustrie, in der Elektrizitätsindustrie sowie im Bekleidungs-gewerbe. Manche Sondergewerbezweige arbeiten lebhafter als in Friedenszeiten.

Nach den Ausweisen nimmt die Zahl der Arbeitslosen ab, der Zudrang zu den offenen Stellen ist zumeist erheblich geringer, gelegentlich besteht Mangel an Facharbeitern.

— **Eisenbahngütertransport in Frankreich.** Zufolge Verfügung des Kriegsministers vom 1. November übernehmen die Eisenbahnen bezüglich der Transportdauer von zur Expedition angenommenen Waren keine Verantwortlichkeit. Sie sind lediglich haftbar für Verluste und Beschädigungen, die durch grobe, mit dem Kriegszustand nicht im Zusammenhang stehende Fehler der Eisenbahngestellten verschuldet sind. Diese Verantwortlichkeit erstreckt sich ferner nicht auf Schäden und Verluste, welche die Ware infolge ihrer natürlichen Beschaffenheit durch die lange Dauer des Transportes erlitten hat.

¹⁾ Siehe letzte Publikation in Nr. 251 des Handelsamtsblattes vom 27. Oktober 1914.

²⁾ Siehe S. H. A. B. Nummer 211, vom 9. September 1914.

Décrets français d'interdiction d'exportation¹⁾

Modifications

Est prohibée la sortie ainsi que la réexportation, en suite d'entrepôt, de transit, etc., de l'huile de ricin et de pulgère (décret du 20 octobre) de même que celle de la morue sèche, des poissons pêchés à la côte occidentale d'Afrique et séchés dans des conditions analogues à celles de la morue (décret du 23 octobre), des fruits de table, frais, secs ou tapés (décret du 26 octobre).

Vente des céréales

I.

En date du 3 novembre le Conseil fédéral a pris l'arrêté suivant:

Article premier. Dans le mot «céréales», qui se trouve à l'article 4 de l'arrêté du Conseil fédéral du 8 septembre 1914 concernant la vente de céréales²⁾ est aussi comprise l'avoine.

Art. 2. La présente interprétation a un effet rétroactif.

II.

Le Conseil fédéral a pris, en date du 4 octobre, l'arrêté suivant:

Les articles 5 à 6 de l'arrêté du Conseil fédéral du 8 septembre 1914 concernant la vente de céréales²⁾ sont modifiés ainsi qu'il suit:

Art. 5. La Confédération vend les céréales par wagons et, jusqu'à nouvel avis, aux prix suivants: Froment fr. 32, mais fr. 22.50 par 100 kilogrammes, franco gare de l'acheteur, sans sac, au comptant.

Les prix de vente de l'avoine, du seigle, de l'épeautre et d'autres céréales cédées par la Confédération sont fixés par le Département militaire suisse.

Moyennant due garantie, il peut être accordé un délai de paiement de deux mois au plus. L'intérêt est fixé à 5 % l'an.

Art. 6. Aussi longtemps que les prix de vente fixés à l'article 5 seront maintenus par la Confédération, le maximum des prix de vente que pourront exiger les meuniers est fixé comme suit:

Pour la semoule, la fleur de farine et la farine entière fr. 40, pour le son fr. 14 par 100 kilogrammes, franco pris au moulin, sans sac. Ces prix ne peuvent être dépassés lorsque la marchandise est payée comptant. En cas de délai de paiement, ils peuvent être augmentés d'un intérêt équitable.

Les détaillants et les revendeurs peuvent élever ces prix d'une manière équitable pour des quantités inférieures à 100 kilogrammes.

Le présent arrêté entre aujourd'hui en vigueur.

Certaines conséquences de la demeure

Le Conseil fédéral a pris, en date du 3 novembre, l'arrêté suivant:

Article premier. Lorsqu'une obligation formée avant le 31 juillet 1914 devient conventionnellement exigible par anticipation, en raison de la demeure du débiteur pour le paiement d'intérêts, le versement d'acomptes ou de sommes destinées à l'amortissement, de même que dans les cas où des intérêts stipulés à titre de clause pénale sont dus ensuite d'une telle demeure, le juge peut prononcer sur requête que ces consé-

quences de la demeure sont à considérer en tout ou en partie comme non intervenues, si le débiteur rend vraisemblable que la demeure résulte de la situation économique créée par les événements de guerre et pourvu que l'admission de la requête ne comporte pas un dommage disproportionné pour le créancier.

Le juge peut subordonner l'admission de la requête à la condition que le débiteur fournisse des sûretés pour le capital et les intérêts.

Art. 2. Les gouvernements des cantons désignent l'autorité judiciaire chargée de prononcer comme instance unique sur les requêtes. Ils portent cette désignation à la connaissance du département fédéral de justice et police.

Le département fédéral de justice et police publie la liste de ces autorités judiciaires dans la Feuille fédérale.

Art. 3. Est compétent pour les dettes garanties par gage immobilier le juge du lieu où la chose est située, et pour les dettes non garanties par gage immobilier celui du domicile du créancier.

Art. 4. Le juge fournit au créancier l'occasion de formuler ses observations sur la requête du débiteur. Il procède d'office à toutes les enquêtes nécessaires pour établir les faits pertinents et prononce librement en s'inspirant du résultat de ces enquêtes.

La procédure est gratuite.

Les cantons peuvent édicter des prescriptions complémentaires de procédure.

Art. 5. Le présent arrêté entrera en vigueur le 7 novembre 1914.

Les dispositions de cet arrêté sont également applicables aux conséquences de la demeure intervenues avant leur entrée en vigueur, en tant que le remboursement du capital ou le paiement des intérêts stipulés à titre de clause pénale n'ont pas encore eu lieu.

Suppression provisoire des droits d'entrée français sur les bandes de coton et certains tissus de coton. Un décret du 25 octobre, en vigueur dès le 26 du même mois, supprime, jusqu'à nouvel avis, les droits d'entrée sur les articles suivants importés en France et en Algérie: bandes de coton pur unies, pour pansements, d'une largeur de 15 centimètres et d'une longueur de 10 mètres au plus, pesant plus de 3 kg les 100 mètres carrés, présentant au plus 16 fils en chaîne et en trame, dans un carré de 5 millimètres de côté et les coupons de tissu de coton de même nature, de 1 mètre de longueur et au-dessous, emballés séparément, écrus ou blanchis, même aseptisés, ainsi que les tissus de coton unis, écrus ou blanchis, pesant moins de 4 kg les 100 mètres carrés, présentant, en chaîne et en trame, dans un carré de 5 millimètres de côté, 18 fils au maximum en pièces ou découpés.

Transport des marchandises par chemins de fer en France. Un arrêté du ministre de la guerre en date du 1^{er} novembre (Journal officiel du 3 novembre), prescrit que les réseaux de chemins de fer n'encourent aucune responsabilité du fait de la durée des transports commerciaux autorisés. Ils ne sont responsables que des pertes et avaries résultant d'une faute lourde de leurs agents, dont ils ne pourraient rattacher la cause à l'état de guerre. Toutefois, cette responsabilité ne s'étend pas aux avaries et aux déchets qui, en raison de la nature de la marchandise, sont la conséquence de la durée du transport.

¹⁾ Voir dernière publication dans le n° 252 de la Feuille du commerce du 28 octobre 1914.

²⁾ Voir F. O. s. du c. n° 212 du 10 septembre 1914.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Officine Elettriche Genovesi

GENUA

Eingezahltes Aktienkapital Lire 20,000,000

Rückzahlung 4 1/2 % Obligationen

In Uebereinstimmung mit den Bedingungen der Anleihen von 1904, 1908 und 1909 und den diesbezüglichen Amortisationstabellen hat am 22. Oktober 1914 die Auslosung von insgesamt 276 Obligationen stattgefunden:

Die ausgelosten Obligationen tragen folgende Nummern:

101 Titel à 1 Obligation:

69	114	156	294	314	525	646	941
1094	1103	1267	1320	1371	1445	1701	1726
1773	1856	2046	2131	2203	2226	2355	2361
2391	2402	2514	2662	2665	2671	2699	2948
2952	2953	3039	3040	3114	3204	3275	3380
3402	3553	3559	3636	3742	3801	3872	3998
6653	6771	6794	6795	6920	6945	7017	7101
7105	7312	7338	7495	7579	7704	7737	7820
7850	7874	7901	7998	8061	8098	8102	8129
8187	8669	8789	8903	8978	8987	9095	9169
9239	9323	9421	9458	9579	9842	10091	10271
10314	10352	10474	10498	10505	10524	10572	10627
10647	10660	10703	10974	10988			

35 Titel à 5 Obligationen:

4068	4272	4403	4602	4702	4825	4835	4837
4887	5090	5099	5103	5138	5255	5312	5427
5466	5521	5790	5844	5918	6123	6147	6206
6236	6345	6346	6406	6417	11102	11207	11227
11229	11340	11508					

Die ausgelosten Obligationen sind ab 1. Januar 1915 zum Nominalwert rückzahlbar:

In Italien: bei der Kasse der Gesellschaft in Genua, bei der Banca Commerciale Italiana.

In der Schweiz: bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf, St. Gallen, Glarus, Luzern und Lugano.

Die Verzinsung der ausgelosten Obligationen hört mit dem 1. Januar 1915 auf.

Genua, den 28. Oktober 1914.

Za 10501 (2616)

Officine Elettriche Genovesi.

S. A. des Forces Motrices du Doubs

à Porrentruy

Emprunt du 27 octobre 1902

Par tirage au sort de ce jour, les 8 obligations ci-après de la Série A 4 1/2 % de l'emprunt de 1902 de la S. A. des Forces Motrices du Doubs, repris par les Forces Motrices Bernoises S. A., à Berne, ont été désignées pour être remboursées.

(7127 Y) (2619.)

Série A n°s: 17, 121, 122, 169, 206, 216, 232, 270.

Le remboursement se fera dès ce jour sans frais pour les porteurs: a) à la caisse des Forces Motrices Bernoises, à Berne; b) à la Banque Populaire Suisse, à Porrentruy, et dans toutes les banques d'arrondissement et comtoirs; c) à la Banque Leu & Cie., à Zurich.

Berne, le 2 novembre 1914.

Forces Motrices Bernoises S. A.

Saponificio Locarno S. A.

LOCARNO

Convocazione degli azionisti

I Signori azionisti sono convocati in assemblea generale ordinaria e straordinaria per il giorno 14 novembre p. v., alle ore 9 1/2 ant., presso la Sede sociale, per deliberare sul seguente

ORDINE DEL GIORNO:

- 1° Protocollo.
- 2° Presentazione del bilancio e conto perdite e profitti al 30 giugno 1914; rapporto dei revisori e scarico all'amministrazione.
- 3° Proposta di riduzione del capitale sociale.
- 4° Emissione di nuove azioni.

All'assemblea straordinaria sarà sottoposto il seguente

ORDINE DEL GIORNO:

- 1° Presentazione e ratifica del contratto colla commissione di liquidazione della fallita Banca Credito Ticinese.
- 2° Costituzione della sottoscrizione e versamento del capitale da liberarsi.
- 3° Modificazione dello statuto sociale.
- 4° Nomine statutarie.
- 5° Eventuali.

(6819 O) (2595 I)

Il bilancio ed il Conto perdite e profitti saranno ostensibili presso la Sede sociale a partire dal 4 novembre p. v.

Per prender parte all'assemblea si dovranno depositare le azioni presso la sede della Banca Svizzera Americana, Locarno, o presso la Volksbank in Hochdorf, entro il 12 novembre p. v.

Locarno, li 31 ottobre 1914.

Il consiglio d'amministrazione.

Hotel

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten

Stelle

in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

Haasenstein & Vogler

Schöne Makulatur bei
Haasenstein & Vogler

IX. Monatsbilanz 1914 der Mitglieder des Verbandes Schweizer Kantonalbanken — IX^{me} Bilan mensuel 1914 des membres de l'Union des Banques cantonales suisses

AKTIVEN vom 30. September 1914

du 30 septembre 1914

ACTIF

Nr.	Firma — Raison sociale	Kassa inkl. Guthaben bei Nationalbank und Postbank	Banken und Korrespondenten	Zweiganstalten	Schweizer Wechsel	Wechsel auf das Ausland	Darlehen mit und ohne Wechsel	Darlehen an Gendarmen, Korporationen, Prêts aux communes et corporations	Konto-Korrent-Debitoren	Hypothek-Anlagen	Effekten	Coupons	Immobilien best. d. Bank	Immobilien best. d. Bank	Mobilien und Immobilien	Gesellschaftskonten	Total
1	Aargauische Kantonalbank, Aarau	335,413.13	1,270,749.81	—	10,210,466.49	869,632.11	4,109,367.95	8,311,462.35	24,621,568.39	61,098,372.97	6,140,346.20	7,188.60	—	—	831,000.—	615,673.23	121,316,786.23
2	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	200,563.91	305,916.83	—	2,271,678.11	75,342.25	28,253,622.—	904,000.—	1,747,662.60	2,465,347.75	90,464.096.—	6,096.39	—	—	40,000.—	983,009.79	50,509,503.59
3	Appenzell J.-Rh. Kantonalbank, Appenzell	90,687.02	110,205.69	9,213.65	107,788.70	70,788.70	6,396,327.50	1,806,488.—	1,747,662.60	598,567.—	3,977,905.—	—	—	—	—	374,955.59	19,499,686.75
4	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	1,283,246.66	3,853,361.53	956,491.16	10,439,145.54	2,006,491.41	12,391,586.05	8,067,101.58	20,692,263.63	55,247,785.65	7,093,188.87	138,860.55	87,942.40	87,942.40	915,482.84	4,290,842.25	126,292,366.75
5	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	3,046,347.76	3,171,730.—	1,107,921.26	28,846,176.05	200,224.74	12,060,785.60	8,471,121.95	63,011,383.24	1,527,034.60	10,593,666.17	371,930.40	1,310,980.83	1,310,980.83	517,292.—	2,687,037.71	139,030,397.33
6	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	729,914.53	2,532,633.74	—	9,119,647.28	—	4,790,906.40	13,883,818.23	32,941,427.26	15,170,747.—	8,994,896.10	163,816.20	408,806.90	408,806.90	1,075,626.—	3,770,521.32	88,148,189.51
7	Baselandschaffische Kantonalbank, Liestal	473,336.72	1,944,337.82	—	2,612,704.70	36,787.29	6,125,670.35	3,352,700.—	8,887,037.49	126,084,107.55	3,977,773.65	80,399.—	—	—	530,510.35	622,598.02	118,725,298.07
8	Basler Kantonalbank, Basel	523,148.47	9,942,437.18	—	21,029,399.46	27,692.33	6,661,074.03	2,036,611.77	8,476,099.03	5,631,101.24	1,881,145.—	—	—	—	224,328.90	211,486.60	176,519,091.62
9	Basler Kantonalbank, Basel	83,817.47	121,892.08	—	106,438.07	—	2,739,480.55	620,000.—	1,904,271.96	15,002,166.96	6,111,320.15	—	—	—	90,001.—	815,765.78	26,835,966.85
10	Basler Kantonalbank, Basel	183,963.45	1,170,565.66	—	804,800.32	—	2,739,480.55	620,000.—	1,904,271.96	15,002,166.96	6,111,320.15	—	—	—	46,100.—	1,276,311.55	31,390,590.60
11	Basler Kantonalbank, Basel	1,052,186.34	7,024,276.72	—	19,634,542.17	154,782.92	59,054.75	1,760,738.—	16,123,708.86	76,269,978.70	5,815,591.20	112,237.83	56,310.40	56,310.40	700,100.—	4,898,860.24	133,691,355.25
12	Kantonalbank von Bern, Bern	4,877,524.83	54,265,040.19	—	16,967,718.30	970,929.13	18,155.61	1,105,191.70	117,758,019.69	26,024,010.10	59,507,346.94	964,154.69	764,000.64	764,000.64	2,602,980.—	8,276,079.43	281,483,410.31
13	Kantonalbank von Bern, Bern	100,991.39	414,346.32	130,067.34	1,952,658.43	729,979.—	57,984,925.70	4,794,347.10	26,996,011.11	25,618,507.04	5,943,045.40	800.—	—	—	110,105.50	2,089,473.68	44,280,470.31
14	Kantonalbank von Bern, Bern	608,434.92	1,549,486.68	—	11,502,600.83	—	13,409,897.20	4,794,347.10	26,996,011.11	25,618,507.04	5,943,045.40	800.—	—	—	1,265,176.35	6,579,817.63	147,491,070.67
15	Nidwaldner Kantonalbank, Stans	40,819.28	291,401.24	—	419,002.48	5,406.55	5,487,292.87	553,259.78	2,318,401.97	3,307,560.80	2,216,746.—	—	—	—	—	534,878.41	15,474,752.83
16	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	85,002.37	260,946.53	44,765.55	1,488,479.52	—	6,414,914.97	2,611,072.27	2,241,047.16	2,042,683.75	70,237.25	—	—	—	100,000.—	81,796.57	16,069,825.94
17	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	805,413.48	4,028,300.74	—	9,366,056.92	856,965.40	19,056,010.57	15,917,732.73	38,888,175.20	135,075,029.97	3,656,688.20	13,088.90	—	—	256,195.01	10,839,814.27	238,351,120.94
18	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	223,763.96	320,109.93	—	1,001,640.99	9,495.89	1,954,284.15	1,688,401.16	7,886,193.29	33,630,164.59	4,135,898.81	—	—	—	229,414.60	2,091,134.58	63,073,501.96
19	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	853,192.39	685,018.15	—	5,567,949.65	3,632.15	26,666,106.74	1,688,401.16	3,971,064.26	74,560,112.84	9,009,473.60	948.15	—	—	520,000.—	4,560,211.15	126,367,710.08
20	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	1,272,468.16	2,769,466.77	165,298.65	11,547,667.79	730,444.19	9,059,406.57	22,227,730.63	11,490,125.34	203,414,171.22	10,127,609.10	66,161.54	—	—	481,972.12	15,847,587.92	289,886,870.78
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	3,712,107.12	4,949,811.35	—	37,384,171.68	1,603,166.75	32,011,488.76	18,760,511.91	33,198,358.87	539,531,909.70	11,225,180.35	198,688.63	73,900.05	73,900.05	503,792.45	4,675,368.51	489,148,635.86
22	Zuger Kantonalbank, Zug	245,260.67	907,087.82	—	665,173.38	40,608.—	13,409,897.20	17,347,115.81	16,123,708.86	17,347,115.81	2,281,271.20	—	—	—	369.65	2,005,648.55	55,037,709.76
		20,865,978.46	100,904,101.28	2,413,752.61	201,971,581.27	8,310,572.23	286,931,720.62	113,188,578.70	459,591,098.32	1,332,840,762.92	149,663,839.92	2,854,855.60	6,450,863.86	6,450,863.86	11,818,826.37	85,788,737.12	2,775,608,568.88

PASSIVEN

Nr.	Firma — Raison sociale	Dotations-bez. Aktienkapital	Reservefonds	Banken und Korrespondenten	Giro- und Scheck-Konten	Zweiganstalten	Konto-Korrent-Kreditoren	Eigenwechsel	Tratten und Akzeptationen	Spezial-Einlagen	Obligationen und Kassebeine	Pensionsfonds	Gesellschaftskonten	Total
1	Aargauische Kantonalbank, Aarau	12,000,000.—	775,000.—	915,955.55	—	—	9,846,610.78	—	1,021,176.85	82,792,154.50	68,964,615.81	—	11,222.49	121,316,786.23
2	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	5,000,000.—	903,137.58	182,009.84	191,752.12	—	4,003,346.95	—	2,157,860.35	15,518,680.07	21,191,308.85	—	1,833,497.88	50,509,503.59
3	Appenzell J.-Rh. Kantonalbank, Appenzell	10,000,000.—	242,000.—	2,960,720.80	—	—	17,620,077.03	—	998,087.50	4,900,677.73	6,904,951.—	—	490,000.03	19,499,686.75
4	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	25,000,000.—	3,064,476.—	3,355,296.44	389,400.—	—	86,874,066.73	2,000,000.—	—	30,935,299.70	96,110,166.01	—	4,572,948.13	126,292,366.75
5	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	30,000,000.—	11,160,000.—	3,355,296.44	—	—	86,874,066.73	—	—	7,491,844.81	97,911,063.16	—	2,857,698.41	139,030,397.33
6	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	80,000,000.—	1,020,000.—	2,015,416.20	—	—	5,806,595.90	—	—	17,832,488.43	74,635,700.—	—	3,898,268.44	88,148,189.51
7	Baselandschaffische Kantonalbank, Liestal	17,000,000.—	2,216,000.—	308,103.14	9,882,842.08	15,266.15	12,272,278.25	—	2,385,000.—	19,726,183.20	98,372,200.—	—	5,140,664.39	118,725,298.07
8	Basler Kantonalbank, Basel	20,000,000.—	4,650,000.—	9,265,690.70	—	—	12,272,278.25	—	1,105,000.—	10,086,980.90	5,169,500.—	—	144,745.99	176,519,091.62
9	Basler Kantonalbank, Basel	3,000,000.—	423,000.—	3,794,250.85	262,160.91	—	1,058,664.92	265,000.—	—	22,107,222.85	351,980.65	—	670,809.37	26,835,966.85
10	Basler Kantonalbank, Basel	4,000,000.—	500,000.—	181,122.65	—	—	2,892,246.62	100,000.—	7,095.35	24,856,900.52	77,355,400.—	11,744.84	1,333,875.08	31,390,590.60
11	Basler Kantonalbank, Basel	10,000,000.—	3,003,512.03	1,755,388.12	—	—	11,264,019.36	—	118,768.70	34,856,900.52	77,355,400.—	—	5,303,888.52	133,691,355.25
12	Kantonalbank von Bern, Bern	20,000,000.—	2,206,525.90	9,434,966.85	478,541.66	—	79,377,329.83	—	5,604,848.—	64,997,071.62	99,189,530.—	—	9,370,539.50	281,483,410.31
13	Kantonalbank von Bern, Bern	3,000,000.—	1,065,000.—	634,984.47	—	—	3,163,711.82	530,662.—	150,000.—	16,997,244.49	17,796,431.95	—	1,415,635.98	44,280,470.31
14	Kantonalbank von Bern, Bern	16,000,000.—	242,500.—	1,580,797.62	2,996,220.40	124,556.04	10,582,761.24	—	785,576.24	63,269,186.75	64,997,244.49	26,303.—	6,866,668.38	147,491,070.67
15	Nidwaldner Kantonalbank, Stans	1,000,000.—	354,624.15	200,274.46	—	—	1,068,650.94	—	108,000.—	5,067,269.38	7,078,500.—	—	602,403.45	15,474,752.83
16	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	2,000,000.—	303,074.72	96,200.38	—	—	893,026.64	—	260,222.75	6,046,209.91	11,155,921.98	—	163,788.07	18,069,825.94
17	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	30,000,000.—	5,856,550.50	1,092,514.85	5,469,150.13	187,293.29	8,400,620.94	—	686,500.—	66,046,209.91	92,800,131.80	148,950.65	7,254,198.51	238,351,120.94
18	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	4,500,000.—	642,688.45	788,866.99	820,153.07	—	4,235,749.07	870,000.—	—	6,859,687.96	32,900,385.70	—	1,793,307.58	55,037,709.76
19	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	15,000,000.—	1,982,000.—	2,837,617.17	—	—	11,255,611.—	300,000.—	319,952.25	87,960,385.70	64,997,244.49	—	3,894,466.78	126,367,710.08
20	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	15,000,000.—	6,040,000.—	3,837,617.17	—	—	24,633,060.68	—	7,121,900.—	31,921,040.10	138,696,060.—	—	14,193,328.30	289,886,870.78
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	30,000,000.—	14,722,500.—	211,215.35	10,693,140.81	26,062.—	27,481,668.32	116,000.—	31,000.—	98,404,680.14	296,633,686.77	800,000.—	2,134,892.47	489,148,635.86
22	Zuger Kantonalbank, Zug	5,000,000.—	1,442,650.—	106,963.81	—	—	2,040,405.99	—	—	18,156,130.62	28,716,900.—	69,964.75	2,388,304.59	55,037,709.76
		278,000,000.—	61,454,378.42	89,482,980.90	80,094,161.08	750,388.50	270,789,239.28	4,181,562.—	22,701,007.99	578,919,272.85	1,410,955,948.49	1,386,564.04	75,588,259.78	2,775,608,568.88

(5927 Q.) 2598

Schweizerisches Ortslexikon

mit Kartenwerk, enthaltend 26.000 Orte

Von Arthur Jacot, Postbeamter

Taschenausgabe in Leinen gebunden Fr. 6. 50

Eudlich das für jeden Beamten, Kaufmann, Fabrikanten brauchbare schweizerische Ortslexikon. Dieses Buch enthält alles Wissenswerte. Zu beziehen durch die Buchhandlung
6909 Q (25891) H. Müller, Güterstrasse 136, Basel.

Aufforderung

Das von der Schweiz. Volksbank Comptoir Helvetiaplatz ausgestellte Sparheft No. 13713 von Fr. 700.70 zu Gunsten der Frau Johanna Sigg, Seebahnstrasse 31 in Zürich 3, ist abhanden gekommen.

Allfällige Inhaber dieses Sparheftes werden hiermit aufgefordert, dasselbe innert sechs Monaten von heute an der Unterzeichneten vorzuweisen, widrigenfalls dieser Titel als kraftlos angesehen und an dessen Stelle ein neues Sparheft ausgestellt würde.
2436, (4171 Z)

Zürich 4, den 3. Oktober 1914.

Schweiz. Volksbank,
Comptoir Helvetiaplatz.

Oeffentliches Inventar

in Nachlassache des unterm 7. Oktober 1914 verstorbenen Buchbinders Josef Gilg, von Aristau, Kanton Aargau, wohnhaft gewesen in Luzern, Hertensteinstrasse 34, Inhaber einer Buchdruckerei und einer Schreibmaterialienhandlung.

Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich allfällige Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis zum 7. Dezember 1914 auf der Teilungskanzlei der Stadt Luzern anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderung versäumen, sind die Erben weder persönlich, noch mit der Erbschaft haftbar. (Art 582 und ff., 590 und 591 des Z. G. B. und § 77 und ff. des kantonalen Einführungsgesetzes.)
(5099 Lz) (2620.)

Luzern, den 31. Oktober 1914.

Für die Teilungskanzlei,
Teilungsschreiber:
Th. Wirz.

Weberei Tössthal A. G. in Bauma

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

XIV. ordentlichen Generalversammlung
auf Freitag, den 20. November 1914, nachmittags 4 1/2 Uhr, ins Restaurant zur Waag in Zürich eingeladen.

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Abnahme der Rechnung und Beschlussfassung über das Jahresergebnis. Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Rechnung und Bericht sind vom 6. November an im Bureau der Weberei zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Eintrittskarten können vor Beginn der Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Bauma, den 5. November 1914.

Za 10508 (26231)

Der Verwaltungsrat.

A.-G. für Verwaltung von Liegenschaften, Basel

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
im Bureau unserer Geschäftsstelle, Falknerstrasse 1, Basel

Die auf Montag, den 9. November 1914, vormittags 9 Uhr angesetzte Generalversammlung wird verschoben auf

Donnerstag, den 26. November 1914, nachmittags 2 Uhr

Verhandlungsgegenstände:

1. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
2. Genehmigung der Jahresrechnung. Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Revision von § 19 der Statuten.
5. Demission und Neuwahl eines Verwaltungsratsmitgliedes.
6. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Ersatzmännern.

Bilanz, Gewinn- und Verlustkonto und Revisorenbericht können von den Herren Aktionären vom 16. November an bei der Geschäftsstelle, Falknerstrasse 1, eingesehen werden.

Basel, den 5. Oktober 1914.

(6971 Q) (26251)

Der Verwaltungsrat.

Grand Garage J. Cuenod & Cie. S. A.

73, Boulevard de la Cluse, Plainpalais-Genève

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire, pour le **jedi, 12 novembre 1914, à 3 heures après-midi**, chez MM. Robert Marchand & Cie., Place Bel-Air, 2, Genève.

ORDRE DU JOUR:

1^o Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes au 30 septembre 1914. — 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs. — 3^o Votation sur les conclusions de ces rapports. — 4^o Nomination des commissaires-vérificateurs. (40175 X) (2613.)

NB. Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs sont, dès ce jour, à la disposition de MM. les actionnaires, au siège social, 73, Boulevard de la Cluse, Genève.

Pour être représentés à l'assemblée, les actions (ou certificats de dépôt) devront être déposés, avant le 10 novembre 1914, au Bankverein Suisse, Corratier, 6, à Genève.

Genève, le 3 novembre 1914.

Le conseil d'administration.

Comprimierte und abgedrehte, blanke



Vereinigte Drahtwerke A. G. Biel

Blank und präzis gezogene



jeder Art in Eisen und Stahl
Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite
20; Schlackenfreies Verpackungsbandeisen (6 U)

Papierhandlung en gros
4282 Z A. Jucker, Nachf. v. 2628
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Vetreteria Italo-Svizzera S. a. „Vis“ Horw e Sesto-Calende

Convocazione ad un'assemblea generale straordinaria, art. 645 O. R., pel 12 novembre 1914, ore 3 pomeriggio, alla sede, a Horw. (2617.)

Ordine del giorno: Verbale; provvedimento di fondi necessari; risoluzione su una offerta di compera; eventualmente liquidazione.

Le carte d'ingresso si ricevono contro presentazione degli azioni alla sede di Horw, fin al 10 novembre.

Horw, 31 ottobre 1914.

Il presidente.

C^{ie} des Chemins de fer électriques veveysans

Le conseil d'administration convoque une assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la Compagnie pour samedi, 14 novembre 1914, à 2 heures après-midi, à l'Hôtel-de-Ville de Vevey, avec cet ordre du jour: Modification de la décision prise pour le dividende de l'exercice 1913.

Les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées par le Crédit du Léman, à Vevey. (384 V) (25551)

Aktien-Gesellschaft „Union“ in Biel Fabrik in (Mett)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. Patent Nr. 27199

Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke

Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft

NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (21)

Wer im Kanton Graubünden mit seiner stark entwickelten Hotellerie Reklame zu machen gedenkt, benützt sehr vorteilhaft die

„Neue Bündner Zeitung“

einziges politisches Tagesblatt, das wöchentlich 7 mal erscheint.

Billigste Insertionspreise!

Insertate für die Landwirte, überhaupt die Bewohner der entlegeneren Talschaften berechnet, haben sehr guten Erfolg im

„Bündner Volksblatt“

2 mal per Woche erscheinend.

Annoncen und Reklamen, die gleichzeitig für beide Blätter bestellt werden, erhalten im Letzteren

50 % Rabatt

Man wende sich an Haasenstein & Vogler.

Wellpappenfabrik

„Wella“

Hölstein 3 (Baselland)



Rollen, Tafeln, Schachteln jeder Grösse und Einteilung.

Engros-Verkauf

von Baumwoll-Litzen-Bänder, Schuh- u. Corset-Riemen. 6620 Q 24961

Fritz Branner, Fabrikant, Rheinfelden.

Fabrikmarken

und deren Deponierung beim eidg. Amt

Ueber 4000 Marken wurden angeführt u. deponiert.

156 F. Homberg

Graveur-Medaille, in BERN.

24751

Jeune négociant sérieux

cherche associé

capable, disposant d'un capital, pour la reprise d'un commerce d'ancienne renommée et très prospère. Chiffre d'affaires et livrés à disposition. 26568 L

Adresser offres à W. Gilléron,

notaire, à Oron-la-Ville. 2621

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt. Bund.

Anzeiger für die Stadt Bern. Intelligenzblatt.

Offizielles Schweiz. Kursbuch. Schweiz. Conducteur.

Basel.

Basler Nachrichten.

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Chur.

Neue Bündner Zeitung.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.

La Suisse.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.

La Revue.

La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.

Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.

Feuille d'avis.

Fédération Horlogère.

Biel.

Express.

Bieler Tagblatt.

Journal du Jura.

Seeländer Tagblatt.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.

Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Délemont.

Démocrate.

Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.

Pays.

St-Imier.

Jura bernois.

Fribourg.

La Liberté.

Indépendant.

Annoncenannahme Haasenstein & Vogler